Aktuell
Appenzell, 14. Juli 2017

Appenzeller Kantonalbank

Erfolgreiches erstes Halbjahr

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) wächst weiter und präsentiert einen guten Geschäftserfolg von CHF 9,9 Mio. Dieser fiel dank des Ertragswachstums im Zinsengeschäft sowie im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leicht höher aus als im Vorjahr.

Cookiebot by Usercentrics

Diese Webseite verwendet Cookies

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben.

Datenschutzrichtlinie

Details zeigen ›

Anpassen ›

Ablehnen

GESCHÄFTSVOLUMEN STEIGT WEITER

Die Bilanzsumme der APPKB ist im ersten Halbjahr 2017 weiter angestiegen. Zuletzt verzeichnete sie einen Stand von CHF 3,16 Mia., was einem Zuwachs von 3,3 % entspricht. Die Kundenausleihungen nahmen im Vergleichszeitraum um 2,8 % auf CHF 2,67 Mia. zu. Dabei entwickelte sich das Hypothekargeschäft weiter positiv. Das Volumen erhöhte sich seit Anfang Jahr um CHF 85,6 Mio. und erreichte erstmal einen Stand von über CHF 2,5 Mia. Die gute Refinanzierungssituation der APPKB widerspiegelt sich darin, dass sich auf der Passivseite die Kundengelder ebenfalls um 1,9 % auf CHF 2,5 Mia. erhöhten.

ERTRAG DANK WACHSTUM STABIL

Im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich der Betriebsertrag um CHF 242 000 respektive 1,2 % auf CHF 20,2 Mio. Dabei entwickelten sich die Erfolge im Zinsengeschäft sowie im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft besonders erfreulich. Ersterer konnte um 2,1 % auf CHF 16,3 Mio. und Letzterer um 3,6 % auf CHF 3,2 Mio. gesteigert werden. Rückläufig war jedoch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, dies aufgrund weniger Devisengeschäfte der Kunden. Mit einem Anteil von über 80 % ist das Zinsengeschäft weiterhin der wesentlichste Ertragspfeiler der APPKB. Gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, dessen Anteil trotz schwieriger Marktbedingungen von 15 auf 16 % anstieg. Seit Jahresbeginn stabil entwickelte sich der Geschäftsaufwand. Im Vergleich zum Wachstum stiegen der Personalaufwand nur moderat um 1,7 % auf CHF 4,9 Mio. und der Sachaufwand um 2,0 % auf CHF 4,8 Mio. an. Dies insbesondere wegen Investitionen in verschiedene strategische Projekte.

Unter dem Strich konnte die positive Ertragsentwicklung den leicht gestiegenen Geschäftsaufwand wettmachen. Mit CHF 9,9 Mio. resultierte im Vorjahresvergleich ein um 0,6 % leicht höherer Geschäftserfolg. Die APPKB blickt positiv auf die ersten sechs Monate 2017 zurück. Die tiefen Zinsen und die dadurch sinkenden Margen stellen die Bank weiterhin vor grosse Herausforderungen. Jedoch hält das Wachstum weiter an und die Erträge konnten weiter diversifiziert werden. Deshalb rechnet die Bank auch im zweiten Halbjahr mit einem guten Geschäftsergebnis.

Download:

Medienmitteilung inkl. Kennzahlen